

Volksblatt

Sozialdemokratische Tageszeitung für Halle und den Bezirk Merseburg

Das "Volksblatt" erscheint mit halbtägigen Folgen sonntags, "Welt und Zeit" 60 in Substitutions-Organ der sozialdemokratischen u. sozialistischen Organisationen u. sonst. Organ vertrieben. Besondere Organisation: Reichsverband d. Arbeiterbew. u. Gewerkschaften in Halle. 2000. Vertriebsstellen: Halle, Merseburg, Leipzig u. Siedersdorf. - Anzeigen im vergangenen Vierteljahr: 1 250 000. - Anzeigen im vergangenen Vierteljahr: 1 250 000.

Seit dem 1. Juli 1931 ist das "Volksblatt" in Halle (Saale) erschienen. In Halle (Saale) 2,30 RM. In Leipzig 2,50 RM. In Merseburg 2,50 RM. In Siedersdorf 2,50 RM. In Halle (Saale) 2,30 RM. In Leipzig 2,50 RM. In Merseburg 2,50 RM. In Siedersdorf 2,50 RM.

Wird die Krise überwunden?

Weitere Notmaßnahmen der Regierung

Eine Mahnung zur Besonnenheit - Zwei Erholungstage für die Kassen - Die internationale Kassaaktion

Der Aufruf der Reichsregierung

Die Reichsregierung hat am Montag anlässlich der Schließung der Danat-Bank folgenden Aufruf erlassen:

„Der Hoover-Plan hat der Finanzwirtschaft des Deutschen Reiches eine starke Entlastung verschafft. Eine große Geldsumme, auf deren Weiterverfugung das Reich Anspruch hatte, konnte den Banken zurückgegeben werden. Für die private Wirtschaft aber haben die Wochen, in denen um diesen Plan gerungen wurde, ungeheuren Schaden angerichtet. In die Milliarden gehende Summen, die vom Ausland kurzfristig nach Deutschland geflossen waren, sind angehtsch der Unstetigkeit der Lage zurückgezogen worden. Auch heute ist eine volle Bezahlung noch nicht eingetreten. Wenn auch das Ziel sehr nahe, daß die deutsche Wirtschaft wieder dahin gelangt, mit normalen Mitteln zu arbeiten, es doch sehr notwendig, wenn nicht schnelle Maßnahmen ergriffen werden, daß weitere Unfälle und Verluste. Die Beschlüssen der Reichsbank und der Goldkreditbank sind darauf gerichtet, langfristige Kredite des Auslandes zu erlangen, um der privaten Wirtschaft zu helfen, ihre Notstände zu überwinden.“

Trotz aller Bemühungen ist im Verlauf dieser Vorgänge eines der größten Bankinsstitute, die Darmstädter und Nationalbank, illiquide geworden. Die Reichsregierung erachtet es für ihre Pflicht, und der Reichspräsident hat dazu die notwendigen Vollmachten erteilt, den großen Gefahren, die aus dieser Illiquidität drohen, zu begegnen. Es handelt sich nicht darum, das Vermögen der Bank zu retten, sondern es handelt sich darum, den Hunderttausenden von Kunden der Bank ihren Besitz zu erhalten und damit ihre Unternehmungen vor dem Betriebs einstellen oder gar vor dem Untergang zu retten. Nur aus diesem Gesichtspunkt wird das Reich für etwaige Ausfälle, die eintreten können, aufkommen.

Es ist eine Selbstverständlichkeit, daß die Geschäfte der Bank von Treuhändern der Reichsregierung übernommen werden. Jedem Einzelnen, der in den Händen der Bank Vermögen hat, wird die Verwaltung der Sache nicht weiter verweigert. Es kommt darauf an, daß das deutsche Volk in dieser schweren Lage die Notwendigkeit und nicht durch mangelndes Selbstvertrauen Schwierigkeiten vermehrt.“

Der Zusammenbruch

Wo bleiben die politischen Maßnahmen der Regierung?

Die deutsche Reichsbank hat seit den Wahlen im September 1930 von ihrem Gold- und Devisenbestand in Höhe von 4 Milliarden Mark bis Mitte Juli Gehängene 1 175 Millionen Mark verlor.

Das macht erst die Dinge begrifflich, die sich im deutschen Bankwesen abspielen. Dieser Verlust verbleibt nicht die Hälfte, doch eine der größten deutschen Kreditbanken, die Danatbank, am Freitag ihr Schicksal nicht mehr offen und die Reichsregierung sich bereit erklären mußte, für die Verpflichtungen der Bank einzustehen, um die Schließung von Depots und aber Depots von Fabriken und Handelbetrieben zu verhindern.

Daß die Vorgänge der letzten Monate und Wochen, die durch Gebühre des Auslandes, durch die deutsche Kapitalflucht und die immer mehr um

Hilfe von Basel?

Die gestrigen Beratungen der Bank für internationale Zahlungen

Der Verwaltungsrat der B33, der am Montag in die letzten Abendstunden tagte, erklärte sich grundsätzlich bereit, sich an finanziellen Kassaaktionen für Deutschland zu beteiligen. Wie aus diese grundsätzliche Bereitschaft war am Montag nicht zu ersehen, weil die B33, den von Deutschland geforderten 250-Millionen-Kredit nicht allein zur Verfügung stellt und zunächst noch technische Verbindungen mit den für die Gewährung dieses Kredits in Frage kommenden Banken notwendig sind. Die grundsätzliche Bereitschaft läßt jedoch erkennen, daß auch die großen amerikanischen Banken-Gruppen, die Bank von England und von Frankreich, die Bank von Deutschland geforderten Kredit beteiligen werden.

Das von dem Verwaltungsrat der B33 am Montag im Mitternacht herausgegebene Kommuniqué über den Verlauf seiner Sitzung hat folgenden Wortlaut: „Der Verwaltungsrat hat von der Darstellung Kenntnis genommen, die der Präsident der Reichsbank, Dr. Luther, von der Situation in Deutschland und von der deutschen Wirtschaft und Finanzlage gegeben hat, die trotz der durch die Klagen in Deutschland angelegten kurzfristigen Kapitalien hervorgerufenen Krise bedrohlich ist. In Anbetracht des Umstandes, daß sich die deutsche Regierung an die verschiedenen Regierungen wegen finanzieller Unterstützung an ihren entsprechenden Stellen gewandt hat, erklärt sich der Verwaltungsrat — übereinstimmend mit dem gegenwärtigen Umstände bereit, an dieser Hilfe mitzuwirken und ist mit allen den Zentralbanken zur Verfügung stehenden Mitteln zu verfahren. In der Zusicherung hat der Verwaltungsrat den Vorstellungen der Regierungen, in Übereinstimmung mit den anderen beteiligten Instituten den Anteil der B33, an dem der Reichsbank für sich, gewährten Kreditkredit zu erörtern.“

Die notverordneten Bankfeiertage

Im engen Zusammenhang mit diesem Kommuniqué stehen die am Montag in später Abendstunden von der Reichsregierung für heute und morgen angeordneten Bankfeiertage. Die Anordnung geht von der Voraussetzung aus, daß es an den beiden Tagen gehen wird, im Ausland größere Kredite locker zu machen und daß dann der am Montag eingeleitete Sturm auf die Banken zumindestens abebt.

Die neue Notverordnung des Reichspräsidenten ermächtigt die Reichsregierung allgemein, Bankfeiertage zu erklären. Von diesem Recht hat die Regierung zunächst für Dienstag und Mittwoch Gebrauch gemacht und angeordnet, daß die Staatsbanken der Länder, die öffentlichen-rechtlichen Kreditanstalten, die Sparkassen, die Kommunalbanken, die Genossenschaftsbanken, die Banken und Postspargassen, die Spar- und Darlehenskassen und andere öffentliche und private Kreditanstalten und andere Banken in sämtlichen inländischen Niederlassungen mit ihren Geschäftseinrichtungen, Kassen und Wechselstuben für den Verkehr mit ihrer Kundenstellens Gliedern und ihren Schwärmern geschlossen bleiben. Die Schließung und Entgegennahme von Einzahlungen und Rückentnahmen an den Frem- und Ausland, auf welchem Wege auch immer, sind nicht zulässig. Das gleiche gilt für die Postspargassen. Der Inhalt an den Wertpapierbörsen ist ebenfalls unterjagt.

Der Sinn dieser Anordnung ist, den Selbstinsulten nach der Nervosität des Publikums am gefährlichen Lage eine Klemme zu schaffen und damit gestützt auf ausländische Hilfe, in der nächsten Zeit den unbedingt notwendigen Anordnungen des Publikums gerecht werden zu können.

Der Wortlaut der Notverordnung

Die von dem Reichspräsidenten auf Grund des Artikels 48 Absatz 2 der Reichsverfassung erlassene Notverordnung hat folgenden Wortlaut:

§ 1: Die Reichsregierung ist ermächtigt, Bankfeiertage zu erklären. Sie bestimmt, für welche öffentlichen und privaten Kreditanstalten und Einrichtungen die Bankfeiertage gelten und welche Geschäftseinrichtungen mit ihnen verbunden sind.

§ 2: Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 13. Juli in Kraft.

Das Reichskabinett wird sich heute nach der für 2 Uhr nachmittags erwarteten Rückkehr des Reichsbankpräsidenten Dr. Luther mit weiteren Maßnahmen zur Umstellung der deutschen Wirtschaft befassen. Es stehen neue Notverordnungen in Aussicht, die sich insbesondere auf die Fortführung der deutschen Wirtschaft nach dem Ablauf der beiden Bankfeiertage beziehen.

Die drei oder vier Treuhänder zur Abwicklung der Geschäfte der Danat-Bank — die genaue Zahl steht bisher noch nicht fest — sollen heute ernannt werden. Mit einer Wiedereröffnung der Danat ist nicht zu rechnen.

Der Reichspräsident legt am Mittwoch von Neuend nach Berlin zurück.

Amerikas Beteiligung an der Sanierungsaktion

Die maßgebende amerikanische Bank, die New Yorker Federal-Reserve-Bank, läßt von ihrer naheliegenden Seite erklären, daß sie von sich aus keine Verhandlungen zur Gewährung neuer Kredite an Deutschland einleiten, sondern abwarten werde, bis ein gemeinsames Programm der Leiter der europäischen Zentralnotenbanken vorliegt.

„Selbstverständlich werde sich die Federal-Reserve-Bank an den Durchführungen eines solchen Programms beteiligen.“



Dr. h. c. Johannes Goldschmidt, der Direktor der Darmstädter und Nationalbank.

Die greifende Furcht der kleinen Sparer in irgendeiner Form an den Spitzen unserer konzentrierten hochkapitalistischen Geldwirtschaft, also bei den deutschen Großbanken, landen mußten, herrscht sich von selbst. Wenn es die Danatbank getroffen hat, so spielen hier zweifellos Sonderrollen mit. Der Leiter der Danatbank, der aus dem Bremischen stammende Jakob Goldschmidt, den noch der letzte glanzvolle Bankier in Köln als „Star“ der deutschen Bankwelt feierte, war ein unternehmungslustiger und wegunter Mann. Sein seit etwa 30 Jahren bestehendes Institut war immer vorzugsweise im Industriebankgeschäft tätig gewesen. Der Übergang, die ausschlaggebende Industriebank zu werden, Daimler fand augenscheinlich die Wohnungen der Gebieter der alten Darmstädter Bank nicht genügend herrschaftlich wohnbar, die im Jahre 1858 empfanden, das

Kreditgeschäft mit der Industrie niemals zu Spekulationen auszuweichen zu lassen.

Das Kreditgeschäft der heutigen Danat mit der Industrie ist aber dazu ausgefallen — und die Börsenhausse, auf die Goldschmidt und sein Staff seit längerem warteten, blieb aus. Der Kursverfall der Industrieaktien mußte den Eintritt tiefer Wunden schmerzen haben. Dazu kamen Verluste bei großen Industrieaktien mit Millionenbeträgen, so bei Nordwolle und bei Bau-

... die, das Beste, das Beste...
... die, das Beste, das Beste...
... die, das Beste, das Beste...

Angenehme Entlassung der Gemeinden

... die, das Beste, das Beste...

... die, das Beste, das Beste...
... die, das Beste, das Beste...
... die, das Beste, das Beste...

... die, das Beste, das Beste...
... die, das Beste, das Beste...
... die, das Beste, das Beste...

... die, das Beste, das Beste...
... die, das Beste, das Beste...
... die, das Beste, das Beste...

Was gibt es den Mitgliedern?

... die, das Beste, das Beste...
... die, das Beste, das Beste...
... die, das Beste, das Beste...

„Eicher wie Gold“

... die, das Beste, das Beste...
... die, das Beste, das Beste...
... die, das Beste, das Beste...

... die, das Beste, das Beste...

... die, das Beste, das Beste...
... die, das Beste, das Beste...
... die, das Beste, das Beste...

... die, das Beste, das Beste...
... die, das Beste, das Beste...
... die, das Beste, das Beste...

... die, das Beste, das Beste...
... die, das Beste, das Beste...
... die, das Beste, das Beste...

... die, das Beste, das Beste...
... die, das Beste, das Beste...
... die, das Beste, das Beste...

Karl Schöber:

Famille Mark

... die, das Beste, das Beste...

... die, das Beste, das Beste...
... die, das Beste, das Beste...
... die, das Beste, das Beste...

... die, das Beste, das Beste...

... die, das Beste, das Beste...
... die, das Beste, das Beste...
... die, das Beste, das Beste...

... die, das Beste, das Beste...

... die, das Beste, das Beste...
... die, das Beste, das Beste...
... die, das Beste, das Beste...



100000 Abgestoßen im Ruhrgebiet

Was wird aus den erschreckten Arbeiterfamilien?

Der Sozialdemokratische Pressedienst schreibt: Der Hunger hat sich im Ruhrgebiet... Die Arbeiterfamilien sind in einer bitteren Lage...

Die Arbeiterfamilien sind in einer bitteren Lage... Die Arbeiterfamilien sind in einer bitteren Lage...

Die Arbeiterfamilien sind in einer bitteren Lage... Die Arbeiterfamilien sind in einer bitteren Lage...

Die Arbeiterfamilien sind in einer bitteren Lage... Die Arbeiterfamilien sind in einer bitteren Lage...

Die Arbeiterfamilien sind in einer bitteren Lage... Die Arbeiterfamilien sind in einer bitteren Lage...

Die Reichsregierung für die Danat-Bank

An Grund des Artikels 48 Absatz 2 der Reichsverfassung ist am Montag folgende Resolution erlassen worden:

- 1. Die Reichsregierung ist ermächtigt, in Ansehung der Danatbank und Nationalbank... 2. Die Reichsregierung kann im Falle der Übernahme einer Garantie... 3. Die Reichsregierung ist ermächtigt, Verfügungen über die Geschäftsführung... 4. Maßnahmen, die gemäß dieser Verordnung... 5. Diese Verordnung tritt am 13. Juli 1933 in Kraft.

Die Danatbank wird von der Reichsregierung übernommen... Die Danatbank wird von der Reichsregierung übernommen...

Reine Danatbank in Berlin

Die Danatbank wird von der Reichsregierung übernommen... Die Danatbank wird von der Reichsregierung übernommen...

Kapitalistischer Bolschewismus

Die Kapitalistenpresse ist mit Stalin sehr zufrieden... Die Kapitalistenpresse ist mit Stalin sehr zufrieden...

Neues Gewerkschaftsband

Ein neues Gewerkschaftsband... Ein neues Gewerkschaftsband...

Frankreich muß helfen

Frankreich muß helfen... Frankreich muß helfen...

Verbot eines Kapitales

Verbot eines Kapitales... Verbot eines Kapitales...

Genossin!

Genossin! Sind Deine Kinder schon Mitglieder der SU? Wenn nicht, dann komm dazu, das so collect gemacht!

Die Danatbank wird von der Reichsregierung übernommen... Die Danatbank wird von der Reichsregierung übernommen...

WINFUNK

Table with columns for station names and frequencies, including 'WINFUNK' and 'Radio-Club'.

Ein der besten... Ein der besten...

600.000 Deutsche seit Kriegsende ausgetrieben

Im Reichsländer die meisten Auswanderer

Nach der überreichen Auswanderungslage... deren Angaben jedoch im Widerspruch zum...

Die Statistik der Auswanderer... den im vergangenen Jahr 1918 noch nicht einmal...

Es ist erforderlich... Das Ziel der sozialdemokratischen Politik...

Stampf gegen den einseitigen Fort der deutschen Republik...

Dreitägiger Bantenschluss in Ungarn

Budapest, 14. Juli. Der Ministerpräsident... Der Ministerpräsident Ungarn ist heute noch zusammengefallen...

Opposition will Reichstagsradou

Die vereinte Opposition der Rechten und Linken... Das Reichstagsradou...

Ein irreführender Witz

Die Deutsche Volkspartei ist angeht der... Ein irreführender Witz...

Es ist erforderlich... die Entscheidung über die Einberufung...

Entscheidungsnahme des SPD

Die Parteiführung der SPD... Die Entscheidung der Parteiführung...

Eine Doppeldecker für Frauen

Reichsministerin... Das Verbot des Doppeldecker...

Famillien-Faktoren

Die Familien-Faktoren... Die Familien-Faktoren...

Wahhaile

Wahhaile Der fidele Bauer... Der fidele Bauer... Die keusche Susanne...

Küchen... Anstalt... Schlachzimmer... Gehr Jungblut...

Mittwoch nachmittag geschlossen!... Aroscha und Dr. Falkbrodt... Dr. Führer, Dr. Driver...

Bereits-Ralender... der Osterferien...

Bedienhaus Bruno Paris... Kleiner Ulrichstr. 2...

Das Wörterbuch für Jedermann!... Das neue deutsche Wörterbuch...

Eisen-Moorbad Düben (Mude)... die technisch vollkommen modernste Moorbad...

aus dem Bezirk... Am Dienstag, dem 14. Juli...

Med. Liegegestelle... 32, 38, 45, 50...

Das Wörterbuch für Jedermann!... Das neue deutsche Wörterbuch...

Gaststätten im Kreise Merseburg-Querfurt... Bad Leuchthaus...

Kleine Anzeigen... Kleinanzeigen...

Einzelne Liegegestelle... 48, 54, 64...

Unübertroffen als Mund-Gurgelwasser... wegen seiner keimtötenden Wirkung...

Einzelne Liegegestelle... 95, 105, 125...

Reisebüro... Reisebüro...

Einzelne Liegegestelle... 32, 38, 45, 50...

Das Wörterbuch für Jedermann!... Das neue deutsche Wörterbuch...

Einzelne Liegegestelle... 48, 54, 64...

Reisebüro... Reisebüro...

Einzelne Liegegestelle... 95, 105, 125...

Das Wörterbuch für Jedermann!... Das neue deutsche Wörterbuch...

Einzelne Liegegestelle... 32, 38, 45, 50...

Reisebüro... Reisebüro...

Einzelne Liegegestelle... 48, 54, 64...

Das Wörterbuch für Jedermann!... Das neue deutsche Wörterbuch...

Einzelne Liegegestelle... 95, 105, 125...

Reisebüro... Reisebüro...

Einzelne Liegegestelle... 32, 38, 45, 50...

Das Wörterbuch für Jedermann!... Das neue deutsche Wörterbuch...

Einzelne Liegegestelle... 48, 54, 64...

Reisebüro... Reisebüro...

Einzelne Liegegestelle... 95, 105, 125...

Das Wörterbuch für Jedermann!... Das neue deutsche Wörterbuch...

Einzelne Liegegestelle... 32, 38, 45, 50...

Reisebüro... Reisebüro...

Einzelne Liegegestelle... 48, 54, 64...

Das Wörterbuch für Jedermann!... Das neue deutsche Wörterbuch...

Einzelne Liegegestelle... 95, 105, 125...

Reisebüro... Reisebüro...

Einzelne Liegegestelle... 32, 38, 45, 50...

Das Wörterbuch für Jedermann!... Das neue deutsche Wörterbuch...

Einzelne Liegegestelle... 48, 54, 64...

Reisebüro... Reisebüro...

Einzelne Liegegestelle... 95, 105, 125...

Das Wörterbuch für Jedermann!... Das neue deutsche Wörterbuch...

Einzelne Liegegestelle... 32, 38, 45, 50...